

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Ein Anders. Von Einsetzung deß H. Abendmahls

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

16.

Lob sey dir O wahres Leben!
 Das für uns und uns gegeben/
 Durch den Tisch/ den du beschickt/
 Mein nach dir schmachtend's Herz erquickt.

Ein Anders.

Von Einsetzung des H. Abendmahls.

Im Thon: Durch Adams Fall ist ganz verderbt/ &c.

I.

Was ist doch nur der Mensch/ daß sein/
 Herz Jesu/ du gedenckest/
 Und für verdiente Höllen-Pein
 Ihm so viel Gutes schenckest?
 Du dachtest in derselben Nacht/
 Da Judas dich verriethe/
 Dennoch an uns/ und hattest Acht
 Auf unser Heil und Friede.

2.

Du setztest ein dein Abendmahl/
 O Liebe! die dich treibet/
 Auf daß dardurch wir allzumahl/
 Dir würden einverleibet;
 Daß unser Glaube würde hier
 Gestärcket und vermehret/
 Daß dardurch ewig wurden wir
 Zum Leben auch ernähret.

3.

Du hast zum Abendmahl dein
 Brod und den Wein genommen;
 Den Leib erhalten Brod und Wein/
 Ach laß zur Seelen Frommen/
 D 4

Dein

56 II. Betrachtung / von Einsetzung

Dein Nachtmahl sein mein Speiß und Tranc/
Und wie du das Dancksagen
Vergassest nicht / so laß uns Danck
Für alles dir beytragen.

^{4.}
Du hast gebrochen auch das Brod/
O hilf daß wir hingegen/
Durch Reu und Busse / liebster Gott/
Die Herzen brechen mögen :
Du hast es auch getheilet auß ;
Ey laß uns von dem Segen/
Den du uns schenckest in das Haus/
Stets willig auch anlegen.

^{5.}
Du hast gesagt : Nehmet hin/
Und esset ; zu dem Essen/
Laß der Begierde Herz und Sinn/
Zu keiner Zeit vergessen !
Gesaget hast du Jesu Christ :
Das ist : Nicht das bedeutet :
Nun glaube ich zu aller Frist/
Wohin dein Wort mich leitet.

^{6.}
Du hast gesagt : Das ist mein Leib/
Nicht meines Leibes Zeichen ;
Bey diesen Worten ich nun bleib/
Davon will ich nicht weichen ;
Du hast gesagt auch darbey/
Der für euch wird gegeben :
Ich weiß nun daß der Leib es sey/
Der uns gegeben eben.

7.
 Du hast gesagt / als du das Blut
 Gegeben uns auß Gnaden :
 Mir zum Gedächtnuß solches thut ;
 So hilff nun deine Thaten/
 Fürnehmlich deine Angst und Noth/
 Band/ Wunden/ Schläge/ Striemen/
 Und deinen herben bittern Tod/
 Mit stetem Dancken rühmen.

8.
 Du hast gewolt mein IEsu/ du!
 Nicht sterben nur und leiden ;
 Besondern vielmehr uns darzu
 Dein Leib und Blut bescheiden ;
 Unter dem Brod und Weine auch
 Verordnet das zu nehmen
 Mit unserm Mund : Laß zu dem Brauch
 Uns auch sein recht bequemen.

9.
 Ach mehre / IEsu! immerfort
 In uns den wahren Glauben ;
 HErr/ heilig' uns / laß auch dein Wort
 Uns keinen Zweifel rauben.
 Du bist allweise / weißest was
 Für Worte fürzubringen ;
 Du bist allmächtig / kanst auch das/
 Was du zusagst / vollbringen.

10.
 Wahrhaftig bist du / und weißt wohl
 Zu leisten dein Versprechen ;
 Du wirfst / der du so Gnaden voll/
 Den Bund mit uns nicht brechen: Ich

58. II. Betrachtung/ von Einsetzung

Ich sage dir von Herzen Preis/
Daß du uns lässest werden/
Zu einem Tranck und einer Speiß/
Dein Leib und Blut auf Erden.

11.

So oft dein Leib und Blut nun mich
Hier speisen wird und träncken;
So laß mich solches würdiglich/
Empfangen und beducken:
Wie ich nicht wehrt/ daß du mein HErr/
In meinen Mund eingehest /
Wie du mich (daß ich nimmermehr
Verdancken kan) erhöhest.

12.

Gib/ daß ich sey ein solcher Gast/
Der dein Nacht-Mahl gebrauchet/
Wie du es selbst verordnet hast;
Auch was an mir nicht tauget/
Das nehm hinweg durch deine Gnad:
Laß Jesu/ mich genießten
Den Nutzen/ den es in sich hat/
Und sey dafür gepriesen.

Ein anders.

Von wahrer Zubereitung zu dem
heiligen Abendmahl.

I.

Schmücke dich/ O liebe Seele/
Laß die dunkle Sünden-Höhle/
Komm ans helle Licht gegangen/
Fange herrlich an zu prangen:
Will der HErr voll Heil und Gnaden/
Dann dich jezt zu Gaste laden/

Der